

beschreiben das Wesen des Künstlers -eine Harmonie des Urwüchsigen, ohne zu verletzen. Eines Künstlers, den es immer wieder in den Süden Frankreichs zieht, in die Welt der Farben. Der seine Skulpturen der Form des Holzes und seiner inneren Sprache nachempfunden, traumartige Figuren auferstehen lässt wie den organiehaft gefalteten Ochsen. Einem inneren Gesetz folgend, arbeitet er entlang der Spuren des Holzes. Wir sehen Luftgewächse, die wie Sägemesser ganz beständig scheinen, windig. Liebespaare und fliegende Fische?

Aber nur in einem scheinen sich die 4 Elemente zu vereinen: Einer Salomonischen Säule gleich erwächst aus dem Holz eines Pflaumenbaumes eine Säule der Weisheit, wie ein Gewächs des Windesein wassercartiger ewiger Strudel in der Farbe des Feuers alle Lebenskraft des Seins in sich vereinend. Das Symbol einer Spirale formend als ureigenes Symbol der Schöpfung aller Kulturen. Durch sie hindurch strömt das Wasser, sie formt sich in der Natur zu Windhosen, verzaubert in Gestalt von Schnecken, Sternennebeln und keltischen Ornamenten oder christlichen Labyrinthen. Man entdeckt sie überall. Sie ist Symbol des Universums, in dem sich Natur und Geist vereinen, ein Symbol der ewigen Suche nach der Mitte, die sich in den Raum gedacht zum Ei der Unendlichkeit verformt, wie in diesen Holzsteine hier, einem unendlichen Kreislauf folgend.

Kurzum: „Von tausend Erfahrungen, die wir machen, bringen wir höchstens eine zur Sprache, und auch diese bloß zufällig. Unter all den stummen Erfahrungen sind diejenigen verborgen, die unserem Leben unbemerkt, seine Form, seine Färbung und seine Melodie geben. Wenn wir uns dann, als Archäologen der Seele, diesen Schätzen zuwenden, entdecken wir, wie verwirrend sie sind. Der Gegenstand der Betrachtung weigert sich stillzustehen, die Worte gleiten am Sehenden ab, und am Ende stehen lauter Widersprüche auf dem Papier. Es ist kein Mangel, wie man anfangs glaubt, etwas, das es zu überwinden gelte. Es ist der Königsweg zum Verständnis aller rätselhaften Erfahrungen.“ [Pascal Mercier]

Ich lade Sie rechtherzlich ein die Ausstellung mit allen Sinnen zu genießen.